

sie hier getrennt habe. Mühsam hat er sich eine Bahn gebrochen, so dass kaum Raum für einen Weg gefunden wurde, und man an verschiedenen Stellen denselben aus dem Felsen brechen musste; da dies jedoch nicht überall ohne grosse Schwierigkeiten ging, so läuft der Weg von einem Ufer zum andern, so dass man 14 Mal den Fluss passiren muss, was bei hoher Fluth aber gar nicht geschehen kann. Ich kam gut dabei weg, da das Wasser an den tiefsten Stellen dem Pferde nur an den Sattel reichte. Der Weg ist grade nicht steil, doch hat man oft zur Seite einen Abgrund von 100 Fuss und mehr und diese steilen Wände fand ich oft von Bäumen bewachsen, während der daneben befindliche Boden nichts als Gras hervorbrachte.

(Fortsetzung folgt.)

Beitrag zur Kryptogamen-Flora Kamtschatkas.

Unter den von mir um Petropaulowsky, Awatcha Bei gesammelten Pflanzen befanden sich folgende Kryptogamen, deren Bestimmung W. Wilson, Churchill Babington, M. Berkeley und Harvey übernahmen. Leider konnten sie, wie die von mir in Kamtschatka gesammelten Gefässpflanzen, wegen Mangel an Raum in meiner Bot. Herald keinen Platz erhalten und mögen daher hier eingeschaltet sein.

Berthold Seemann.

Musci.

(Auctore W. Wilson.)

- 1) *Sphagnum squarrosum*, Brid. Br. Un. I. p. 5. Hook. et Tayl.
- 2) *Polytrichum juniperinum*, Brid. l. c. II. p. 136. Hook. et Tayl.
- 3) *Polytrichum formosum*, var. Brid. l. c. II. p. 151.
- 4) *Dicranum scoparium*, Brid. l. c. I. p. 410. Hook. et Tayl.
- 5) *Ceratodon purpureus*, Brid. l. c. I. p. 480.
- 6) *Bryum inclinatum* var. *capsula breviori*, Brid. l. c. I. p. 501. Bruch. et Schimp. Bryol. Europ.

7) *Bryum intermedium* Brid. l. c. I. p. 632. Bruch. et Schimp. Bryol. Europ.

8) *Bryum Schleicheri*, Schwaegr. Brid. l. c. I. p. 683.

9) *Mnium cuspidatum*, Brid. l. c. I. p. 702. Bruch. et Schimp. Bryol. Europ.

10) *Hypnum uncinatum*, Bridel l. c. II. p. 629. Hook. et Tayl.

Lichenes.

(Auctore Churchill Babington.)

11) *Ramalina farinacea*, Ach. (Lich. Univ. p. 606.) — *R. calcaris*, var. Fries. Lich. Europ. p. 31. — Ein unfruchtbares Bruchstück, auf der Rinde eines Fichtenbammes in Gesellschaft von *Parmelia olivacea* wachsend.

Diese Form ist über die meisten Regionen der Erde verbreitet, da sie in verschiedenen Theilen Europas und Nordamerikas, in Madeira, Nepal und Neu-Seeland gefunden zu sein scheint. Zu den von Fries zu *R. calcaris* gebrachten Synonymen bin ich sehr geneigt Fries' eigene *R. pusilla* zu stellen, die identisch mit *R. inflata*, Hook. fil. et Tayl. Fl. Antarc. p. 194, *R. geniculata* und *R. ovalis* derselben Autoren in Hook. Lond. Journ. Dec. 1844 und *R. rigida*, Ach. zu sein scheint.

12) *Cetraria pinastri*, Fries. (Lich. Europ. p. 40.) — *C. juniperina*, β *pinastri*, Ach. Schaer. — An Fichtenrinde; unfruchtbar. „In Sibiria frequentius fructificat“ Fries.

Diese Art und *C. juniperina* (die von ihr vielleicht nicht verschieden ist) kommen in vielen Gegenden der nördlichen Breiten der alten und neuen Welt, von dem 40° N. B. bis zum Arctischen Kreise vor. Aus der südlichen Hemisphäre sind mir keine Exemplare zu Gesicht gekommen.

13) *Parmelia saxatilis*, Ach. (Meth. lich. p. 204.) An Fichtenrinde; fruchtbar.

Diese Form hat grüne, verlängerte, buchtige Thalluszipfel, die ohne Isidien sind und undentliche, weisse Soredia (die mehr oder weniger in Linien zusammenfliessen) tragen. Sie ist die *P. sulcata*, Tayl. Fl. Hib. p. 145; in Britischen Exemplaren sind jedoch die Soredien-Linien deutlich, und ich bin daher geneigt, jedoch nicht ohne Scrupel, sie als eine Varietät von *P. saxatilis* anzusehn. — Hinsichtlich der geographischen Verbreitung siehe: Hook. fil. Flor. Antarc. p. 533.

14) *Parmelia olivacea*, Ach. (Meth. lich. p. 213.) An Fichtenrinde; fruchtbar.

Der Thallus ist am Rande glatt, in den übrigen Theilen runzelig; er hat keine Isidien oder andere sich bei dieser Art findende Fortsätze. *P. olivacea* ist über Europa und N.-Amerika, bis zum arctischen Kreise verbreitet. Sie kommt ferner in Madeira und Neu-Seeland vor.

15) *Parmelia varia*, var. *b. squamata*, Fries (Lich. Europ. p. 156.) An Fichtentrinde.

Ausser Europa und Nordamerika kommt diese Art auch noch in antarktischen Gegenden vor.

16) *Cladonia cornuta*, Fries. (Sched. Crit. IV. p. 23.) Auf faulem Holze; in schlechtem Zustande.

Diese Art habe ich irrthümlich in Hook. Journ. of Botany zu *C. digitata* β *viridis* Schaar gebracht; meine eigenen Exemplare waren in sehr schlechtem und unfruchtbarem Zustande, und ich glaubte, ein Exemplar in Sir William Hooker's Herbarium mit scharlachrothen Apothecien gesehen zu haben, doch die Frucht in eines von Dr. Seemanns Exemplaren ist gut ausgebildet, und zeigt deutlich die roth-braune Farbe von Fries' Abtheilung „*Fuscae*“. Die vorliegende Art scheint nur den nördlichen Theilen Amerikas, Asiens und Europas anzugehören; ich habe sie in den schottischen Hochlanden gesammelt. *L. cornutus* Eng. Bot. hat scharlachrothe Apothecien und ist eine Form von *C. filiformis*. Wenn *C. conioeraea* Fl. als dieselbe Art angesehen wird, so muss die geographische Verbreitung sich über das südliche Europa, ja selbst Cuba erstrecken.

17) *Cladonia pyxidata?* Fries (Sched. Crit. VIII. p. 21). — *L. pyxidatus*, L. et Auct. — Auf der Erde zwischen *Polytricha* wachsend; mit *Cypbellis*, aber ohne Früchte.

Wenn ich dieser Art richtig bestimmt habe, so gehört sie zu der pulverulanten Form, die Flöckle *C. chlorophaea* nennt. Das mehlige Aussehen der *Podetia* bestimmt mich, die Exemplare als dieser Art, und nicht als die *v. C. fimbriata* anzusehn. — Diese wohlbekannte, aber trotzdem oft schwierig zu bestimmende Flechte, kommt in allen Theilen Europas und Nordamerikas vor; sie findet sich auch auf dem Himalaya-Gebirge, und in den gemässigten und subantarktischen Gegenden der südlichen Halbkugel.

Fungi.

(Auctore Berkeley.)

18) *Polyporus igniarius*, Fries var. — Von den Kamtschadalen „*Guba*“ genannt.

Algae.

(Auctore Harvey.)

19) *Fucus vesiculosus*, L. Harv. Phyc. Br. t. 204.

20) *Lessonia laminariaeformis*, Rupr. Alg. Ochotsk. p. 349. Junge Pflanze.

21) *Dictyosiphon foeniculaceus*, Grev. Harv. Phyc. Br. t. 326.

22) *Cherdaria flagelliformis*, Ag. Harv. Phyc. Br. t. 111.

23) *Polysiphonia atrorubescens*, Grev. Harv. Phyc. Brit. t. 172.

Die Exemplare sind so in einander verwickelt, dass diese Bestimmung zweifelhaft ist. Die mikroskopischen Charaktere des Stammes stimmen.

24) *Porphyra laciniata*, Ag. Harv. Phyc. Brit. t. 92.

25) *Ulva latissima*, Harv. Phyc. Brit. t. 171.

26) *Enteromorpha compressa*, Harv. Phyc. Brit. 335.

Vermischtes.

Umfangreiche Eiche. Eine Merkwürdigkeit ist eine Eiche im Lankreise, ein Seitenstück zur orientalischen Abrahambuche, welche neben einem Bauernhause, genannt: „*Eichel*“, in der Pfarre Märschung grünelt, eine Viertelstunde von Reichersberg nach Obernberg gelegen, ganz nahe der Stiftskapelle Dobl. Ihre Höhe ist unansehnlich, besonders seit ein Frühlingsturm des Jahres 1856 sie ihrer Krone beraubte; ihr Umfang ist jedoch enorm. Sie misst demselben nach 33 Wiener Schuh und ihre Äste 3—4 Schuh! Sie liefert jährlich im Durchschnitte 10 bis 12 Scheffel Eicheln. (Bot. Z.)

Heimath verschiedener Kirschenarten.

Von den Kirschenarten ist *Prunus avium* im südlichen Europa heimisch, namentlich in Griechenland, und wenn Plinius davon spricht, dass Lucullus erst aus dem Pontus die Kirsche nach Italien gebracht habe, so ist die saure Kirsche (*Prunus Cerasus*) darunter zu verstehen. Unser deutscher Name Kirsche hat einen lateinischen oder besser griechischen Ursprung (*κερσός*), was auf eine Naturalisation in Klostergärten schliesslich lässt. Der Name Weichsel dagegen ist auf uns durch slavische Völker gekommen.

(Bot. Z.)

Trifolium pratense wurde erst im 16. Jahrhundert, und zwar zuerst in Deutschland, der Cultur unterworfen.

(Bot. Z.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Seemann Berthold

Artikel/Article: [Beitrag zur Kryptogamen-Flora Kamtschatkas. 212-213](#)